



Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche

**Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen,**

**schön wie
eine Braut,
die sich für
ihren Bräutigam
geschmückt hat.**

Offenbarung 21,2 (NGÜ)

© Wolfgang Grieser 2010

November

2018

Wie eine geschmückte Braut ...
Gemeindeleitungswahl
Ewigkeitssonntag

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. (Offb 21,2)

Die „geschmückte Braut“ ist der vollkommen geheiligte, weltweite Leib Christi seit der Urgemeinde bis zur Wiederkunft Jesu. Dieser Leib im Himmel ist vollkommen rein, geheiligt und geschmückt. „Ihr Mann“ ist Jesus. In seiner Gegenwart wird Sünde nicht mehr möglich sein.

Hat die Gemeinde Jesu alle Verheißungen Gottes geerbt und ist nun das neue Volk Gottes im neuen Jerusalem? Nein, denn Gott hat mit Israel einen Bund geschlossen, der ewig ist! Es gilt dem jüdischen Volk und dem Land Israel (1. Mose 17,7.8). Als Jesus kam, schloss Gott einen Bund mit einem weiteren Volk: Das ist die Gemeinde. Der alte Bund ist durch den neuen Bund in Jesus aber nicht aufgelöst, sondern erfüllt worden. „Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erwählt hat“ schreibt der Apostel Paulus in Römer 11,2 und fügt im selben Kapitel noch hinzu: „Ich will euch, liebe Brüder, dieses Geheimnis nicht verhehlen, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Verstockung ist einem Teil Israels widerfahren, so lange, bis die ganze Fülle der Heiden zum Heil gelangt ist; und so wird ganz Israel gerettet werden“ (Römer 11,25.26a). Es war ein von Gott gelenkter, weiträumiger Plan, dessen Erfüllung noch vor uns steht!

Bis heute hat die Schicksalsgemeinschaft zwischen Christen und dem Volk der Juden immer bestanden, ob es uns bewusst war oder nicht. Das jüdische Volk ist unser älterer Bruder, in dessen Ölbaumstamm wir eingepfropfte Zweige sind. Geht es dem Stamm gut, geht es auch den Zweigen gut. Schlagen die Zweige auf den Stamm, wird es dem Stamm nicht gut gehen, dann wird es aber auch den Zweigen nicht mehr gut gehen! Das heutige Israel zu ignorieren oder abzulehnen, hieße, die eigenen Wurzeln abzulehnen. Kann ein Ast an einem Baum seine Wurzeln negieren? Das ist undenkbar! Es ist deshalb für uns Christen von zentraler Bedeutung, wieder zu unserem geistlichen, jüdischen Erbe zurück zu finden. Jesus selbst sagt: „Das Heil kommt von den Juden“.

Und ich sah die heilige Stadt...

Vom Bild des Ölbaumes abgeleitet sind wir Heidenchristen nichts anderes als geistliche Israeliten. Die Erkenntnis unserer Schicksalsgemeinschaft mit dem Volk Israel ist auch eine wesentliche Segensquelle in der geistlichen Erneuerung einer Gemeinde.

Im Mai 2018 war ich mit anderen Hallensern zum Marsch der Nationen in Jerusalem, wo über 6000 Menschen aus über 50 Ländern das Volk der Juden ehrten. Ich erlebte mit, wie der Vater einer jüdischen Familie am Straßenrand mich fragte, ob ich aus Deutschland bin. Als ich es bejahte, umarmte er mich. Ich erlebte mit, wie eine Jüdin am Straßenrand anfangen zu weinen, weil es sie tief in ihrem Herzen berührte, was wir da taten.

Israel und die Gemeinde werden im neuen Jerusalem einmal vereint sein. Wann tritt das ein? Je näher wir dem kommen, je öfter wird es sich um Jerusalem drehen, was schon zunehmend die Nachrichten füllt! In Sacharja 12,2.3 heißt es: „Siehe, ich will Jerusalem zum Taumelbecher zurichten für alle Völker ringsumher (...). Zur selben Zeit will ich Jerusalem machen zum Laststein für alle Völker. Alle, die ihn wegheben wollen, sollen sich daran wundreißen, denn es werden sich alle Völker auf Erden gegen Jerusalem versammeln.“

Und weiter in Vers 9 und 10: „Zu der Zeit werde ich darauf bedacht sein, alle Heiden zu vertilgen, die gegen Jerusalem gezogen sind. Aber über das Haus David und über die Bürger Jerusalems will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets. Und sie werden mich ansehen, den sie durchbohrt haben und sie werden um ihn klagen, wie man klagt um ein einziges Kind und werden sich um ihn betrüben, wie man sich betrübt um den Erstgeborenen.“

Bereits heute sind Israel und die Gemeinde das Licht für die Nationen. Gott sagte zu Abram: „Ich will segnen, die dich (das jüdische Volk) segnen und will verfluchen, die dich (das jüdische Volk) verfluchen und durch dich (das jüdische Volk) sollen gesegnet werden alle Völker auf Erden“ (1. Mose 12,3).

Und ich sah die heilige Stadt...

Aber was für eine Herrlichkeit wird dann erst erstrahlen, wenn Israel und die Gemeinde im neuen Jerusalem vereint sein werden? „Zu der Zeit werden zehn Männer aus allen Sprachen der Heiden einen jüdischen Mann beim Zipfel seines Gewandes ergreifen und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir hören, dass Gott mit euch ist“ (Sacharja 8, 23). Gott ist gegenwärtig dabei, sein auserwähltes Volk der Juden und die weltweite Christenheit immer mehr zusammen zu führen. Jesus wartet voller Sehnsucht auf seine vollkommen reine, geheiligte und geschmückte Braut. „Und der Geist und die Braut, sie sprechen: Komm“ (Offbarung 22,17).

Thomas Döllefeld



Jerusalemmer Altstadtmauer

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Römer 8,38-39

Terminübersicht November 2018

01. Nov.	Do		
02. Nov.	Fr		Zweiter New Chapter-Abend für junge Erwachsene
03. Nov.	Sa		Jugendkreis bei Hanna-Deborah Frank
04. Nov.	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst mit Abendmahl Persische Bibelstunde
05. Nov.	Mo		
06. Nov.	Di	19:30	Gemischter Chor
07. Nov.	Mi	16:00 19:00	Bibelstunde: 1. Petrus 2,13-20 + 3,1-7 Gemeindeleitung
08. Nov.	Do		
09. Nov.	Fr		Chorwochenende bis 11. November Motto: „singen ist cool“, mit Bundeskantor Christoph Zschunke
10. Nov.	Sa		
11. Nov.	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst mit anschließendem Heilungs- und Segnungsgebet Persische Bibelstunde
12. Nov.	Mo		
13. Nov.	Di	19:30	Gemischter Chor
14. Nov.	Mi	16:00	Bibelstunde: 1. Petrus 2,21-25
15. Nov.	Do		
16. Nov.	Fr		
17. Nov.	Sa		
18. Nov.	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst Persische Bibelstunde Redaktionsschluss Gemeindebrief Dez.

Terminübersicht November 2018

19. Nov.	Mo		
20. Nov.	Di	19:30	Gemischter Chor
21. Nov.	Mi	16:00	Bibelstunde: 1. Petrus 3,18-22
22. Nov.	Do		
23. Nov.	Fr		
24. Nov.	Sa		
25. Nov.	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst Persische Bibelstunde
26. Nov.	Mo		
27. Nov.	Di	14:30 19:30	Seniorenstunde Gemischter Chor
28. Nov.	Mi	16:00 19:00	Bibelstunde: 1. Petrus 4,12-19 Gemeindeleitung
29. Nov.	Do		
30. Nov.	Fr		

Mittwochs 18:00 Uhr und sonntags 17:00 Uhr: Fußball für alle.
Sportplatz Turbine Halle, Zum Saaleblick 11
(Ansprechpartner Markus Woitschig)

Unsere Lobpreisgruppen treffen sich nach Absprache.
Wer sie musikalisch unterstützen möchte,
wende sich bitte an Birgit Reichelt.

Dienstags 16 - 18 Uhr Sprechzeit des Pastors im Gemeindebüro

Ausblick:

Sonntag, 2. Dezember, 14:00 Uhr adventlicher Gottesdienst und
15:00 Uhr Gemeindeversammlung mit Berufungen zur
Gemeindeleitung.

Neue Termine und Terminänderungen bitte an die Gemeindebriefredaktion

Wahlliste zur Gemeindeleitungswahl im Dezember:

(Von der Gemeindeversammlung am 14.10.2018 beschlossen und hiermit gemäß der Wahlordnung veröffentlicht.)

Zur Berufung als Älteste stehen zur Verfügung:

Angela Marquart, Thomas Döllefeld und Marlies Reichelt. Für die Wahl zu Diakonen sind es Thomas Döllefeld, Marlies Reichelt und Ina Stenzel. Vielen Dank für die Bereitschaft.

Damit scheiden leider drei Geschwister aus der bisherigen Gemeindeleitung aus, bei denen der Entschluss dazu teilweise erst kurzfristig und aus persönlichen Gründen getroffen wurde. Wir danken Marica Herre, Birgit Reichelt und Markus Woitschig für ihre bisherige Mitarbeit.

Berufungen und Wahlen zur neuen Gemeindeleitung finden am Sonntag, den 2. Dezember, um 15:00 Uhr in einer Gemeinde-versammlung statt.

Axel Kuhlmann

Am 22. u. 24.10.2018 wurden unsere Schwestern

Regina Bankonier u. Ruth Scheffler

nach langer schwerer Krankheit heimgerufen. Wir sprechen allen Angehörigen und Trauernden unsere Anteilnahme aus und wünschen ihnen, dass sie Gottes Trost erfahren.

Zum Ewigkeitssonntag

Heimgegangen sind im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Gemeinde am:

- | | |
|--------------|--------------------|
| 29. November | Lidia Arzt |
| 24. Januar | Susanne Hammelmann |
| 31. März | Renate Spröte |
| 6. Juni | Lydia Niedballa |
| 22. Oktober | Regina Bankonier |
| 24. Oktober | Ruth Scheffler |

Allen Trauernden wünschen wir in dieser Zeit Gottes Trost und Frieden. Er stärke uns alle in der Hoffnung auf das Wiedersehen bei Ihm.

Sprechzeiten des Pastors



Immer dienstags von 16-18 Uhr ist Sprechzeit von Pastor Axel Kuhlmann im Gemeindebüro.

(Am letzten Dienstag im Monat kann sie auch mal etwas später beginnen.)

Wer ein Anliegen oder eine Frage hat, oder einfach reden und beten möchte, ist herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung hilft bei der Planung, ist aber nicht notwendig.

(Am besten zu erreichen ist er unter Tel. 0152 53 91 37 72)



„Ich glaube nicht an das Leistungsprinzip, sondern an das Schenkungsprinzip.“

Gebetsanliegen

Wir beten

darum, dass unser Leitbild *gemeinsam leben gestalten* unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt.

Wir beten

darum, dass unsere Gemeindeleitung viel Weisheit und Führung Gottes geschenkt bekommt und bald wieder durch Gemeindeälteste in ihren Aufgaben unterstützt werden kann.

Wir sind

Gott dankbar, dass viele iranischen Glaubensgeschwister aus unserer Gemeinde ein Bleiberecht erworben haben, und bitten für alle, die noch darauf warten müssen, um viel innere Kraft und Geduld, diesen mühsamen Weg durchzustehen.

Wir beten

„Herr, hilf uns in dieser Welt Zeichen deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe gegenüber den vielen Flüchtlingen zu setzen, die zu uns kommen.“



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Axel Kuhlmann
Telefon 0152 53 91 37 72
pastor@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Frei Kl. Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de
www.baptisten-halle.de

Ansprechpartnerin der Gemeindeleitung

Ina Stenzel
Telefon (0345) 27 98 18 80
ina-stenzel@gmx.de

Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Wolfgang Grieser,
Axel Kuhlmann, Daniela Männel.
gemeindebrief@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!